



Bedburger Nachrichten

Sieben Ladesäulen auf einen Streich:
Bedburg baut Ladenetz für E-Autos aus



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Ich möchte heute zunächst wieder Danke sagen. Wir haben erneut keinen Anstieg der Infektionszahlen und das ist wirklich eine große Erleichterung für den Weg in die Normalität. Danke dafür, dass Sie alle so konsequent die Gemeinschaft schützen und sich an die Regeln halten.

Wie wichtig Gemeinschaft ist, das ist uns allen in den vergangenen Wochen täglich vor Augen geführt worden. Solidarität macht nicht nur gesund – sie hält uns alle gesund. Dieses starke, gewachsene Bewusstsein ist es sicher auch, dass derzeit weltweit so viele Menschen gegen Rassismus protestieren lässt. Gerade haben wir alle gesehen, wie sehr unser Wohlergehen, ja unser Leben, davon abhängt, dass die Starken die Schwachen schützen, als in Minneapolis genau das Gegenteil passiert ist und ein Vertreter der Staatsmacht einen wehrlosen Menschen getötet hat.

Warum uns das hier etwas angeht, fragen Sie? Weil auch in Deutschland der alltägliche Rassismus noch ein Thema ist. Auch hier haben Menschen aufgrund ihrer Herkunft mehr Probleme, eine qualifizierte oder überhaupt eine Arbeit zu bekommen, eine Wohnung zu finden oder in die Gesellschaft aufgenommen zu werden.

Bei uns im Land wird aufgrund unserer Geschichte der Rassismus oft mit dem Nationalsozialismus in einen Topf geworfen. Sagen wir,

das ist rassistisch, hört unser Gegenüber „Du bist ein Nazi“. Und schon geht die Diskussion einen falschen Weg, denn so ist es nicht. Ja, jeder Nazi ist ein Rassist, aber nicht jeder Rassist ist ein Nazi.

Jetzt sind Sie mal nicht so pingelig, Herr Bürgermeister, denken sich vielleicht jetzt einige von Ihnen. Man wird doch mal ein Witzchen machen können. Bedenken Sie jedoch, dass Sie vielleicht nur einmal ein „Witzchen“ machen – der Mensch, der Ihnen gegenübersteht, hört das oft täglich – sein Leben lang. Das macht sein Leben bitter.

Die Proteste in Amerika sind sehr aggressiv, weil diese Bitterkeit über Generationen gewachsen ist. Eltern sind nicht mehr bereit, ihren Kleinkindern als erstes Sicherheitsregeln wie „Nimm die Hände hoch, wenn du einen Polizisten triffst, und sag du bist unbewaffnet“ beizubringen. Wer kann es ihnen verdenken?

Soweit sind wir nicht, wir verletzen oft, ohne es zu bemerken. Farbige Menschen hören hierzulande vielfach „Oh, Sie sprechen aber gut Deutsch.“ – „Ja, weil ich Deutsche/-r bin!“. Eine farbige SPD-Landtagsabgeordnete in Rheinland-Pfalz ist studierte Germanistin und bringt Kindern Deutsch bei – sich solche Sprüche anhören zu müssen, wäre also schon fast komisch. Aber eben nur fast. Vor Jahren wollte sie in der Bahn ein Schaffner mitsamt ihrer Familie aus der 1. Klasse werfen, ohne

die Fahrscheine sehen zu wollen. Er meinte: „Naja, wenn Sie wüssten, was ich mit Leuten wie Ihnen erlebe!“. Das tut weh. Das ist rassistisch. Und auch das ist Realität in Deutschland.

Corona hat uns eines eindringlich bestätigt: Alle Menschen sind gleich. Machen wir aus unserer harten Erfahrung der letzten Monate das Beste, was uns möglich ist: Schützen wir weiter die Schwachen, bleiben wir solidarisch in unserer Gemeinschaft und achten wir aufeinander. Dann ist der erste Schritt in Richtung Gesundheit getan und der zweite für ein Leben ohne Rassismus gleich hintendran.

Ihr

Sascha Solbach

Bürgermeister Sascha Solbach

Bedburger Freibadsaison eröffnet

Das Bedburger Freibad startete am 3. Juni in die Freibadsaison. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist die Öffnung des Bades nur mit Einschränkungen zur Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften des Landes NRW sowie der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. möglich.

Die wichtigsten neuen Regelungen finden Sie nachfolgend. Die Stadt Bedburg prüft die Maßnahmen regelmäßig und passt diese bei Bedarf an. **Die aktuellsten Informationen sowie weitere Regelungen finden Sie stets auf www.bedburg.de.**



Das Bedburger Freibad.

Personenanzahl:

Um den gültigen Abstandsregelungen gerecht zu werden, dürfen sich im Freibad nur **max. 390 Personen** gleichzeitig aufhalten.

Angepasste Öffnungszeiten:

Das Bad ist **täglich zwischen 10 und 13:30 Uhr** sowie **zwischen 14:30 und 18:30 Uhr** geöffnet.

Ticketerwerb:

Zugangs- bzw. Eintrittskarten können **nur on-**

line auf www.bedburg.de über das Ticket-system erworben werden und müssen dem Freibadpersonal am Eingang ausgedruckt oder auf dem Handy vorgezeigt werden. **Kinder bis einschließlich 6 Jahre und Begleitpersonen Schwerbehinderter** bei entsprechendem Eintrag im Schwerbehindertenausweis haben freien Eintritt, müssen online jedoch mit dem Erwerb eines 0,00 €-Tickets erfasst werden. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.bedburg.de.

Bitte informieren Sie sich vor dem Erwerb eines Tickets auch unter www.bedburg.de (Bereich „Freibad“), ob das Freibad ggf. an diesem Tag

bzw. für dieses Zeitfenster wetterbedingt geschlossen bleibt.

Ticketpreise:

Erwachsene bezahlen pro Zeitfenster 3,00 €, Kinder 2,00 € (Online-Ticketoption „Ermäßigt“). Der Kinderpreis ist erhältlich für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, SchülerInnen mit gültigem Schülerschein ohne Altersbeschränkung, StudentInnen, LeisterInnen des freiwilligen Wehrdienstes und Bundesfreiwilligendienstes, InhaberInnen der Ehrenamtskarte des Landes

NRW, Schwerbehinderte ab 60 % mit Ausweis sowie InhaberInnen verschiedener Bonuskarten und sonstiger Vergünstigungen.

Es werden keine Saison- und Mehrfachkarten angeboten. Die Erstattung gekaufter Tickets ist nicht möglich.

Datenerhebung von Kontaktdaten:

Die Stadt Bedburg ist im Rahmen der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 des Landes NRW zur Datenerhebung verpflichtet. Gäste müssen während ihres Besuchs im Freibad einen Kontakthebungsbogen ausfüllen, können diesen aber auch ausgefüllt mitbringen; er ist unter www.bedburg.de verlinkt.

Die wichtigsten Hygieneregeln:

- Auf Verkehrswegen im Freibad und in geschlossenen Räumen ist das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** vorgeschrieben.
- Beachten Sie die **Abstandsregeln von 1,5 Metern** – auch auf der Liegewiese und den Liegebereichen!
- Dusch- und WC-Bereiche dürfen nur von **maximal zwei bis vier Personen** betreten werden.
- Sammelumkleiden stehen nicht zur Verfügung. Die Wechselumkleidekabinen und Kalduschen im Außenbereich können genutzt werden.
- Das **Schwimmerbecken ist in zwei Bahnen eingeteilt**, eine für das sportliche Schwimmen, eine für das Relax-/Familienschwimmen.

Durch gegenseitige Rücksichtnahme wird der Besuch des Freibads auch dieses Jahr wieder zu einem schönen Erlebnis. Das Freibad-Team freut sich auf alle Gäste und wünscht eine tolle Freibadsaison 2020!

Jugendlichen eine Stimme geben: Bedburger Jugendbefragung 2020

Welche Themen sind Euch wichtig? Was gefällt Euch in Bedburg, was muss verbessert werden? Wie und zu was möchtet Ihr beteiligt werden? Mit Fragen zu Bereichen wie Familie, Freunde, Freizeit und Engagement macht sich das Jugendamt der Stadt Bedburg aktuell einen genauen Eindruck von den Lebenswelten der Jugendlichen in Bedburg und ruft zur Teilnahme an der Jugendbefragung 2020 auf. Mitmachen können **bis zum 3. Juli 2020 alle Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis einschließlich 18 Jahren.**

Den Fragebogen, der **anonym** ausgefüllt wird, gibt es unter:

www.soscsurvey.de/jugendbefragung-2020bedburg/.

Durch die gewonnenen Daten können so zielgerichtet bedarfsgerechte Angebote geschaffen und aktuelle jugendpolitische Forderungen für die Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus genommen werden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Interessierten Frau Gehring (h.gehring@bedburg.de; 02272 / 402 - 585) von der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes zur Verfügung.

Mittels der Befragung kann das Angebot für Jugendliche genau unter die Lupe genommen und optimiert werden.





Die neuen Ladesäulen machen das gleichzeitige Aufladen von bis zu zwei Elektrofahrzeugen möglich.

Neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge sind in Betrieb

Gemeinsam mit dem Energieversorger innogy SE hat die Stadt Bedburg das Ladenetz für Elektroautos im Stadtgebiet ausgebaut. Zu den drei Ladesäulen am Rathaus Kaster, am Bahnhof sowie am monte mare sind sieben neue öffentliche hinzugekommen, die bereits genutzt werden können: Parkplatz Kirchplatz (Königshoven), Parkplatz REWE und Albert-Schweitzer-Straße (Kaster), Parkplatz Pfarrgasse (Kirchtroisdorf), Parkplatz Kölner Straße sowie zwei Ladesäulen am Schlossparkplatz (Bedburg).

Am 8. Juni weihten Bürgermeister Sascha Solbach, innogy-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann und Fachdienstleiter Torsten Stamm die Station an der Albert-Schweitzer-Straße stellvertretend für alle Standorte offiziell ein.

„Zu einer erfolgreichen Energiewende gehört auch eine Verkehrswende, dafür müssen jedoch zuerst die Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ich freue mich sehr, dass wir mit den neuen Ladesäulen einen wichtigen Schritt für eine flächendeckende Infrastruktur in der Re-

gion machen und die Elektromobilität in unserer Stadt vorantreiben“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Manfred Hausmann erläuterte: „Elektroautos laden an innogy Ladesäulen 100 Prozent Ökostrom und sind rund um die Uhr zugänglich. Bis Mitte Mai haben wir in der Region Westliches Rheinland zu den bereits 20 in Betrieb befindlichen Ladesäulen in Kooperation mit unseren Partnerkommunen weitere 81 Ladesäulen in die öffentliche Nutzung gebracht.“

Die Ladesäulen haben jeweils zwei 22-kW-Ladepunkte. Abgerechnet wird über einen Autostromvertrag oder per PayPal bzw. Kreditkarte. innogy übernimmt die Installation, Wartung, den Betrieb der Technik, die Abrechnung sowie Endkundenhotline. Finanziert werden die Ladestationen u. a. mit Fördermitteln des Bundes.

Zum Titelbild: Bei der offiziellen Einweihung der Ladesäulen: (v. l.) Fachdienstleiter Torsten Stamm, Bürgermeister Sascha Solbach und innogy-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann.

Corona-Masken-Wettbewerb: Die Bedburger Gewinner stehen fest

Um Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise eine persönliche Stimme hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen sowie ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu geben, riefen die Städte Bedburg, Bergheim und Ertfstadt vor einigen Wochen einen kreativen Wettbewerb ins Leben. Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren waren dazu aufgerufen, einen Mund-Nasen-Schutz ganz nach ihren Vorstellungen zu gestalten, ein Foto von sich und der Maske zu machen

und dieses zusammen mit einem persönlichen Statement zur aktuellen Situation bis zum 25. Mai einzureichen.

Es wurde genährt, bemalt und verschönert und nun stehen die Gewinner aus Bedburg fest. Die kreativen Werke und Statements von Mina (9 Jahre), Quentin (8 Jahre), Justus (9 Jahre), Isabella (9 Jahre) und Paula (8 Jahre) können ab sofort unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“) bestaunt werden.



Auf ihren Masken brachten die Kinder viel Farbe mit ins Spiel.

LindenKarree: Vollsperrung der Zufahrt zum Schlossparkplatz aus Richtung Innenstadt

Wir weisen darauf hin, dass es im Zuge der Bauarbeiten für die neue Verkehrsführung am LindenKarree seit dem **4. Juni 2020 bis zu fünf Wochen** zur Vollsperrung der Zufahrt zum Schlossparkplatz aus Richtung Innenstadt, Ecke Lindenstraße, kommt.

Der Schlossparkplatz ist während der Maßnahme nur über den Kreisverkehr der K 37 anfahrbar. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert. Auch die Praxisräume von Dr. med. Alfred Hamacher (Lindenstraße 3a) sind über den Kreisverkehr der K 37 weiterhin erreichbar.

Wir bitten die BürgerInnen um Beachtung und Verständnis.

RWE-Auszubildende renovieren Drängelgitter

Mit dem Programm COMPANIUS unterstützt RWE in der gesamten Region soziale, kulturelle und gesellschaftlich relevante Projekte und zeigt damit ein besonderes Maß an Verantwortung. Im Rahmen des Programms renoviert die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres Elektroniker für Betriebstechnik aus dem Ausbildungszentrum Gustorf nun Drängelgitter des Ortsteils Kirch-/Grottenherten.

Diese waren in die Jahre gekommen und dem Ausbilder Elektromeister Karl Heinz Spielmanns beim abendlichen Spaziergang ins Auge gefallen. Auch am Kirmesplatz und an einem Fußweg war dringender Handlungsbedarf. Gemeinsam mit Ralf Conzen, operativer Leiter der Ausbildung bei RWE, und Karl Heinz Spielmanns besuchte Bürgermeister Sascha Solbach die jungen Männer am 9. Juni bei ihrer Arbeit im Bauhof, um sich für ihr Engagement herzlich zu bedanken.

Übrigens: Noch gibt es freie Ausbildungsplätze



Für die zu großen und im Boden eingelassenen Drängelgitter waren die jungen Männer direkt vor Ort in Kirch-/Grottenherten im Einsatz.

zum Mechatroniker bei RWE in Gustorf. Weitere Informationen finden Sie unter: www.rwe-ausbildung.com.



Bei den Renovierungsarbeiten bekamen die RWE-Auszubildenden Besuch von (v.l.) dem Leiter des Bauhofs Bürger Vehstedt, Bürgermeister Sascha Solbach, dem operativen Leiter der Ausbildung bei RWE Ralf Conzen und Ausbilder Elektromeister Karl Heinz Spielmanns.

Stadt Bedburg erhält Unterstützung durch das NRW-Programm „Bau.Land.Partner“

Gemeinsam mit 16 weiteren Kommunen ist die Stadt Bedburg Anfang Juni mit dem Standort Meftlergasse in Kirchherten im Rahmen der 6. Auswahlrunde in das Förderprogramm „Bau.Land.Partner“ des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) aufgenommen worden.

Mit Know-how und Personal unterstützt das MHKBG damit Kommunen dabei, Barrieren bei der Aktivierung ungenutzter und brachgefallener Grundstücke für Wohnen oder Gewerbe zu überwinden und den Flächen gemeinsam mit den Grundstückseigentümern neues Leben einzuhauchen. Für die Prozesssteuerung und -moderation wird den Teilnehmenden eine Projektleitung zur Seite gestellt. Diese hilft zum Beispiel bei der Interessenklärung hinsichtlich Nutzungszielen, Grob-

kosten- und Erlösschätzung oder auch der Entwicklung von Planungskonzepten.

„Die untergenutzte Fläche in der Meftlergasse in Kirchherten, mit der wir uns beworben haben, ist circa 1,2 Hektar groß und hat neun unterschiedliche EigentümerInnen; die Stadt Bedburg besitzt dort keine Grundstücke, uns obliegt jedoch das Planungsrecht. Derzeit wird der Bereich als Gartenland genutzt, dabei wurde bereits 1996 der Bebauungsplan bekanntgemacht“, erläutert Torsten Stamm, Leiter des Fachdienstes 5 („Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung“) die Ausgangslage.

„Über die Aufnahme in das Förderprogramm freue ich mich sehr. Lange schon existiert an der Meftlergasse eine große Lücke in der Ortslage, deren Potential wir mit Unterstützung des „Bau.Land.Partner“-Programms zukunftsorientiert und nach-

WahlhelferInnen für die Kommunalwahl gesucht

Für die **Kommunalwahlen am 13. September 2020** und die eventuell erforderlichen Stichwahlen am 27. September 2020 sucht die Stadt Bedburg noch WahlhelferInnen.

Als Mitglied des Urnenwahlvorstandes sorgen Sie für einen ordnungsgemäßen Ablauf am Wahltag im Wahllokal, zählen nach der Abstimmung die Stimmzettel aus und stellen damit das Ergebnis Ihres Stimmbezirks fest. Interessierte müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Wahltag richtet der Wahlvorstand um 07:30 Uhr einen Schichtbetrieb ein, die Wahllokale sind dann von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Danach beginnt die Stimmenauszählung. Für die Tätigkeit als WahlhelferIn wird ein Erfrischungsgeld von 50 Euro am Tag der Wahl in bar ausgezahlt. Wünsche zum Einsatz in einem bestimmten Wahllokal werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Sie haben Interesse an diesem Amt? Dann melden Sie sich bei:

- **Frau Courth** (02272 / 402 326, am.courth@bedburg.de, Zimmer 7),
- **Frau Heyer** (02272 402 566, v.heyer@bedburg.de, Zimmer 6) oder
- per Post unter Angabe des vollständigen Namens, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer und E-Mail-Adresse beim **Wahlamt** (Stadt Bedburg, Wahlamt, Friedrich-Wilhelm-Str. 43, 50181 Bedburg).



Ein Blick auf die Fläche an der Meftlergasse.

haltig entwickeln und nutzen möchten. Hier könnten neue Grundstücke entstehen, mit denen wir auf die Nachfrage nach Wohnraum in Kirchherten bzw. auf das immense Interesse von jungen Familien am Leben in den Städten entlang der Erft reagieren können“, so Bürgermeister Sascha Solbach. In den kommenden Wochen wird das Team von „Bau.Land.Partner“ nun die ersten Verfahrensschritte mit der Stadt Bedburg abstimmen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr. Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten. Dabei helfen uns Inspiration, Lust auf Veränderung und die besten Köpfe, die bereit sind, mit uns diesen Weg zu gehen. Nun suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für Stadtplanung und Stadtumbau (m/w/d) (EG 11 TVöD-VKA)

im Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung und Wirtschaftsförderung - in Vollzeit.

Die Aufgabenbereiche umfassen im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Eigenverantwortliche Bearbeitung von Projekten der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung
- Unterstützung in der Abwicklung der Städtebau-Fördermaßnahme „Innenstadt Bedburg“
- Erstellung von Planskizzen und städtebaulichen Entwürfen
- Betreuung von informellen Planungsverfahren, Werkstätten, Wettbewerben
- Mitwirkung und Unterstützung von interdisziplinären Projektaufgaben bspw. im Bereich des Strukturwandels, von integrierter Stadt- und Mobilitätsplanung oder von Infrastrukturprojekten
- Eigenständige Bearbeitung von Projekten der konkreten Stadtgestaltung

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Stadt- oder Raumplanung oder ein gleichwertiger Abschluss, idealerweise mit bereits entsprechend nachgewiesener Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Entschädigung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Sicherer Umgang mit den MS-Office- und einschlägigen CAD-Programmen
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Inspiration, Engagement und Willen wie Fähigkeit, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung - vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen - bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine zunächst auf 2 Jahre befristete Vollzeitstelle. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der zuständige Leiter des Fachdienstes 5, Herr Torsten Stamm (02272 - 402 601), zur Verfügung. Für personalrechtliche und organisatorische Rückfragen steht Ihnen der stellv. Leiter des Fachdienstes 1, Herr Christoph Kühn (02272 - 402 426), zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal der Homepage der Stadt Bedburg, **bis zum 30.06.2020**.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr. Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten. Dazu suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für Wirtschaftsförderung und Strukturwandel (m/w/d) (EG 11 TVöD-VKA)

im Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung und Wirtschaftsförderung - in Vollzeit.

Die Aufgabenbereiche umfassen im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Anlaufstelle für alle Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung und des Strukturwandels
- Verantwortliche Bearbeitung der Themenkomplexe Breitbandinfrastruktur, 5G und des Sonderthemas „Strukturwandel im Rheinischen Revier“
- Organisation von Netzwerken, Kooperationen, Projekten und allgemeine Kontaktpflege mit der Wirtschaft sowie der Wirtschaft dienlichen Einrichtungen, Gesellschaften und Unternehmen
- Standortförderung und Unterstützung wirtschaftlicher Unternehmen, handwerklicher Betriebe sowie von Dienstleistungsunternehmen sowie der ärztlichen Versorgung einschließlich Begleitung möglicher Fördermaßnahmen
- Bindung und Unterstützung des ortsansässigen Gewerbes einschließlich ggf. liegenschaftlicher Lösungen
- Kooperation mit Behörden, Vereinen, Verbänden und sonstigen gesellschaftlich relevanten Organisationen
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung wirtschaftsrelevanter Aktivitäten und von entsprechenden Messeauftritten

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Wirtschaftsgeographie, Stadt- oder Raumplanung oder ein gleichwertiger Abschluss mit entsprechend nachgewiesener Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Entschädigung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Sicherer Umgang mit den MS-Office Programmen
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Inspiration, Engagement, Ehrgeiz sowie die Fähigkeit des eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeitens

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung - vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen - bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich grundsätzlich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Teilzeitbeschäftigung ist, im Rahmen des Jobsharings, grundsätzlich möglich. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 11 TVöD-VKA. Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der zuständige Leiter des Fachdienstes 5, Herr Torsten Stamm (02272 - 402 601), zur Verfügung. Für personalrechtliche und organisatorische Rückfragen steht Ihnen der stellv. Leiter des Fachdienstes 1, Herr Christoph Kühn (02272 - 402 426), zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal der Homepage der Stadt Bedburg, **bis zum 30.06.2020**.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.



Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachdienst 4 – Schule, Bildung und Jugend – eine Stelle als

Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge für den Pflegekinderdienst (m/w/d) (Entgeltgruppe S 14 TVöD-SuE)

in Vollzeit zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Mitarbeiter/innen anderer Dienste und Einrichtungen zu Leistungen und anderen Aufgaben der Jugendhilfe
- Akquise von neuen Pflege-/ Bereitschaftsfamilien
- Beratung und Ermittlung von Hilfen im Bereich Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 ff SGB VII) sowie Vermittlung von Hilfen zur Erziehung
- Steuerung von Hilfeplanverfahren sowie deren Dokumentation
- Organisation und Durchführung von Gruppenangeboten, Ausflügen, Fortbildungen
- Vorbereitung und Durchführung von vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 42 SGB VIII)

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium als Dipl. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin oder Bachelor für Soziale Arbeit und nach Möglichkeit mehrjährige Berufserfahrung im Pflegekinderdienst oder ähnlichen Arbeitsfeldern
- Bestenfalls eine systemische Zusatzausbildung o.ä. fachliche Zusatzqualifikationen (im Rahmen von Beratung)
- Basiswissen über Störungsbildern bei Kindern (z.B. FASD)
- Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur fachspezifischen Qualifikation, Reflexion und Supervision
- Anwendungsbereite EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Konflikt-, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Bereitschaft zu Dienstzeiten in den Abendstunden und gelegentlich am Wochenende
- Führerschein der Klasse B sowie Einsatz des eigenen Pkw gegen entsprechende Entschädigung.

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung - vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen - bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich grundsätzlich um eine Vollzeitstelle. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe S 14 TVöD-SuE.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet stehen Ihnen Herr Brunken (02272 402-505) zur Verfügung. Für personalrechtliche oder organisatorische Rückfragen steht Ihnen Herr Kühn (02272 402-426) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal unserer Homepage **bis zum 28.06.2020**.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist eindressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Ricarda-Markt abgesagt

Der innerhalb und außerhalb Bedburgs beliebte Ricarda-Markt im historischen Alt-Kaster findet aufgrund der Corona-Verordnungen des Landes NRW nicht wie geplant am ersten Juli-Wochenende, 4. und 5. Juli, statt, sondern fällt 2020 leider aus. Die 15. Ausgabe wird somit auf das Jahr 2021 verschoben. Dann können BesucherInnen wieder die besondere Atmosphäre des traditionellen Kunsthandwerkermarktes genießen.

Nächste Bürgersprechstunde: 21. Juli

Im Juli findet die Bürgersprechstunde im Rathaus Kaster, bei der BürgerInnen der Stadt Bedburg ihre Sorgen oder Anregungen in einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, nicht wie gewohnt am 1. Dienstag im Monat statt, sondern am **21. Juli 2020 von 14:00 bis 16:30 Uhr**.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113 / - 116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Um möglichst vielen BürgerInnen die Chance auf eine Teilnahme zu ermöglichen, ist ein Zeitfenster von 15 Minuten pro Gespräch vorgesehen. TeilnehmerInnen sollten während der Bürgersprechstunde einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

TERMIN E Rat und Ausschüsse in 2020

23. Juni 2020

Familien-, Kultur- und Sozialausschuss

23. Juni 2020

RAT

Weitere Informationen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Bedburger Demokratieprojekt sucht Bürger*innen für Fensterfotoshootings

In Zeiten der Corona-Pandemie werden viele Menschen kreativ, so auch die Partnerschaft für Demokratie in Bedburg. Gemeinsam mit der Fotografin Ute Gabriel leitet die Leitung des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Projekts derzeit Bedburger*innen mit einem selbst gestalteten Plakat / Banner eines Grundprinzips der Demokratie an ihren Fenstern ab. Die Fensterfotoshootings sollen zeigen, dass sich Bedburg auch in schweren Zeiten für Demokratie einsetzt. Die Fotos werden im Herbst 2020 ausgestellt und verdeutlichen die Vielfalt des Demokratiebegriffs sowie der Bürgerschaft Bedburgs.



Anne Sass, Leiterin des Bedburger Jugendzentrums CAPO, mit ihrem Demokratieplakat. © Ute Gabriel Fotografie



Auch Guido Garbe, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg, hat bereits an der Fotoaktion teilgenommen. © Ute Gabriel Fotografie

Aktuell werden noch Bürger*innen für weitere Fensterfotoshootings gesucht. Wenn Sie Lust haben, sich zu beteiligen und ein Zeichen für Demo-

kratie zu setzen, melden Sie sich bei den **Projektkoordinatoren Jürgen Schmeier (j.schmeier@bedburg.de)** oder **Stephanie Schoenen (stephanie-schoenen@integralis-ev.de)**. Werden Sie Teil dieses tollen Fotoprojekts!

Ein Abwasserkanal aus Grabkreuzen in Königshoven

Was wissen wir über das Königshoven des 17. Jahrhunderts? Antworten auf diese Fragestellung erhofften sich die Brüder Denis und Josef-Hubert Franzen im Jahr 1984 bei einer archäologischen Untersuchung des ehemaligen Kirchhofs der Peterskirche von Alt-Königshoven im Zuge der Umsiedlung des Ortes durch den Braunkohletagebau. Gefunden wurde dabei neben Fundamenten von Stützmauern auch ein Abwasserkanal aus Grabkreuzen.

Insgesamt wurden Fragmente von 17 Grabkreuzen sowie zwei vollständige Kreuze geborgen, die Inschriften, wie beispielsweise Namen, Todesdaten oder Grabsprüche, sowie viele Verzierungen besaßen. Die zwei erhaltenen Grabkreuze sind heute an der Kirche St. Peter in Königshoven angebracht.

Unterstützt durch seinen Sohn Martin, ein Archäologe, untersuchte und beschäftigte sich in den letzten Jahren Autor und Heimatforscher Julius Grünewald mit der Bedeutung der Grabkreuze aus dem 17. Jahrhundert, die seltene frühneuzeitliche Überbleibsel des alten Königshovens sind. Er erforschte, wer die Menschen auf den Grabkreuzen waren und was die Inschriften bedeuteten. Um die Verbindung zu dem Ort Königshoven herauszufinden, trat er mit Heinz Obergünner, der selbst noch

Das Buch „Kreuze aus dem Abwasserkanal – Die Grabkreuze vom Kirchhof von Königshoven“.



in Alt-Königshoven gelebt hat, in Kontakt und konnte so die Geschichte des Ortes in seine Arbeit mit einfließen lassen.

Publikation über die Grabkreuze jetzt erhältlich

Gemeinsam mit **Heinz Obergünner** und dem **Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e.V.** hat **Julius Grünewald** nun eine Publikation zu seinen Erforschungen und dem Verbleib der Grabkreuze aus dem Abwasserkanal von Alt-Königshoven veröffentlicht, in der erstmals die Grabkreuze auch bildlich dargestellt werden. Kaufen kann man das Buch **„Kreuze aus dem Abwasserkanal – Die Grabkreuze vom Kirchhof von Königshoven“** im Schreibwarenladen Wassenberg in Kaster sowie bei Heinz Obergünner (Tel.: 02272 / 5564) für 9 €.

Aus den Ausschüssen

09.06. Jugendhilfeausschuss

Kindertagesstätten - Flexibilisierung von Öffnungszeiten in der Kindertagesstätte Blumenwiese

Der Jugendhilfeausschuss hat einstimmig beschlossen, dass in der städtischen Kita Blumenwiese projekthaft ein vom Jugendamt entwickeltes Konzept zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten umgesetzt wird – damit soll auf die Alltagsrealitäten von Familien reagiert werden. Die Maßnahmen gelten zunächst einmal befristet für die nächsten beiden Kindergartenjahre.

Geplant sind als kind- und bedarfsgerechtes, familienunterstützendes Angebot eine Randzeitenbetreuung, die Betreuung an einem Samstag im Monat sowie eine Ferienbetreuung durch fachlich qualifizierte Tagespflegepersonen.

09.06. Schul- und Bildungsausschuss

Bezuschussung der Fahrtkosten von nicht freifahrtberechtigten SchülerInnen

Der Schul- und Bildungsausschuss hat einstimmig beschlossen, die Monatstickets für SchülerInnen, die

- ihren Wohnsitz in Bedburg haben,
- an den weiterführenden Schulen in Bedburg zur Schule gehen,
- über keine Freifahrtberechtigung verfügen und
- Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem AsylbLG verfügen

ab dem 01.10.2020 oder dem 2. Schulhalbjahr zu 50 % zu fördern. Sobald absehbar ist, ob ein regulärer Schulablauf zu den genannten Zeiten möglich ist, wird hierzu eine Entscheidung getroffen, ab wann die Zuschussung erfolgt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Doppelhaushaltes 2020/21.

Weitere Informationen können im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de nachgelesen werden.

FWG

Straßenausbaubeiträge: keine bürgerfreundliche Lösung in Sicht

Die Mitglieder des Bauausschusses mussten in der Sitzung am 26.05.2020 eine enttäuschende Mitteilung der Verwaltung zum Thema Straßenausbaubeiträge zur Kenntnis nehmen. Von den neun in der Sitzung am 05.10.2017 beschlossenen Ausbaumaßnahmen wird keine durch das Land NRW gefördert.

Dies bedeutet nach jetziger Rechtslage, dass die jeweiligen Anwohner/-innen beim Ausbau der Straße zur Zahlung von Anliegerbeiträgen herangezogen werden. Lediglich für nach dem 01.01.2018 beschlossene Maßnahmen findet eine Erstattung der Hälfte der Straßenausbaubeiträge durch das Land NRW statt. Auch hierbei steigt das Land NRW kräftig auf die Finanzbremse. Im Landeshaushalt sind für alle 396 Kommunen in NRW lediglich 65 Mio. € vorgesehen. Dies bedeutet auf eine Kommune umgelegt ca. 165.000 € – ein sehr knapper Betrag für die Sanierung mehrerer Straßen.

Die FWG hatte vor einigen Monaten den Bund der Steuerzahler NRW bei seiner Aktion für eine gerechte Verteilung der Straßenausbaubeiträge unterstützt. Etliche andere Bundesländer übernehmen die gesamten Straßenausbaubeiträge, aber die NRW-Landesregierung konnte sich nicht zu diesem bürgerfreundlichen Schritt entschließen. Daher wird es auch in Zukunft so sein, dass Anlieger von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen keine Anliegerbeiträge zahlen müssen, Anlieger von Gemeindestraßen jedoch Beiträge in voller Höhe.

Die FWG hält diese Regelung für absolut ungerecht. Wir sind der Meinung, dass alle Anlieger – egal, an welcher Kategorie von Straße sie wohnen – keine Beiträge zahlen müssen. Sie sollten gleichbehandelt und die erforderlichen Sanierungen der Gemeindestraßen durch Steuermittel finanziert werden. Wie in anderen Bundesländern bereits geübte Praxis, sollte dies aus dem Landeshaushalt erfolgen.

Die Grünen

Bedenklicher Einstieg in den Wahlkampf!

Die Kommunalwahlen stehen bevor und werfen ihre Schatten voraus: In der letzten Ausgabe der Bedburger Nachrichten äußert sich die FWG zum „geplanten Gewerbegebiet nahe Pütz“ und verspricht in der Überschrift „Fakten statt Fehlinformationen“. Sinn und Zweck dieses Artikels ist es wohl, Kommunalpolitiker*innen, die eine andere Meinung als die FWG zu einem bestimmten Thema haben, als Lügner und unverantwortliche Verweigerer zu diffamieren. Nach unserer Auffassung lebt die Demokratie gerade davon, dass **Argumente ausgetauscht** werden, dass die Meinungen anderer respektiert und in einem **Wettkampf der Ideen** diskutiert werden. Auch eine **Neubewertung bei einer veränderten Ausgangssituation** muss unbedingt möglich sein! Wir Grünen in Bedburg sind, was die Planungen zu einem neuen Gewerbegebiet „nahe Pütz“ angeht, tatsächlich anderer Ansicht als SPD und FWG. Wir glauben, dass es bessere Standorte gibt, bei denen die Bewohner*innen von Pütz, Im Spless und Königshoven nicht so unmittelbar betroffen sind. Dazu haben wir uns öffentlich mit nachvollziehbaren und mit äußerst sachlichen Argumenten zu Wort gemeldet.

Wir werden uns durch die „Hau drauf“ – Rhetorik der FWG nicht provozieren lassen und empfehlen, für den Wahlkampf verbal abzurüsten. Das aggressive Vorgehen der FWG führt am Ende zu Misstrauen den Kommunalpolitikern*innen gegenüber und trägt nicht gerade zu ihrem Ansehen bei. Wer so etwas liest, will nicht mehr in den Stadtrat.

Unsere Kritik an der Planung zum Zuckerfabrikgelände hat auch Mitgliedern der FWG gezeigt, dass wir gründlich arbeiten, Gutachten intensiv studieren und sachgerecht auf Fehlentwicklungen hinweisen. Dafür haben wir von der Leitung der FWG-Fraktion viel Anerkennung erfahren. Bleiben wir doch bitte auch im Wahlkampf auf diesem Niveau des Umganges miteinander.

Wir als Grüne in Bedburg versichern hiermit, dass wir diesen Pfad des Wahlkampfes nicht verlassen werden: Ohne Verunglimpfung des politischen Mitbewerbers und völlig unaufgeregt.

Jochen vom Berg- Fraktionsvorsitzender - Janina Pier-Sekul - Ratsmitglied

EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.

Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393

Riegel
vor!
Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland

Volker Nastaly e.K.

Graf-Salm-Straße 45

50181 Bedburg/Erft

Telefon: 02272/2393

Telefax: 02272/82175

Internet: www.eisen-ruland.de

PROVINZIAL

Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das,
was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.

Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

SPD zieht gut vorbereitet und zuversichtlich in den Wahlkampf

Sascha Solbach zum Bürgermeisterkandidaten gewählt



Bei Sonnenschein und unter freiem Himmel hat die SPD-Bedburg ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl im September gewählt. Unter Wahrung der Abstandsregeln hatten sich über 50 stimmberechtigte SPD-Mitglieder auf einer Rasenfläche vor dem Schloss versammelt. Nach einer kurzen Eröffnung und der Erledigung der Formalien durch den SPD-Vorsitzenden Bernd Coumanns wurde es spannend.

Rudolf Nitsche, Vorsitzender der SPD-Fraktion, schlug Bürgermeister Sascha Solbach erneut als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bedburg vor. „Bereits in der Flüchtlingskrise konnte unser Bürgermeister beweisen, wie hervorragend er Herausforderungen meistert. Während der aktuellen Corona-Pandemie hat unser Bürgermeister gezeigt, wie der Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern in einer solchen Krise funktionieren sollte. Und er hat Bedburg zu einem Vorbild für aktiven Strukturwandel gemacht, der uns noch Jahrzehnte beschäftigen wird“, lobte Nitsche die Arbeit des Bürgermeisters.

Solbach: „Politik muss sichtbar, nahbar und erreichbar sein. Gerade in Krisenzeiten wie diesen.“

In seiner anschließenden Vorstellungsrede betonte Solbach, dass Bedburg voller Chancen stecke und sich viel in der Stadt bewegt hat

und bewegen lässt. „Wir haben die Rathauszentralisierung gelöst und die Belebung der Innenstadt ist mit dem Bau eines Edeka-Marktes auf einem guten Weg“, hob Solbach hervor. „Wir machen eine Stadtentwicklung, bei der an alle gedacht wird: Neue Baugebiete mit bezahlbarem Wohnraum, ausreichend Kindergartenplätzen, innovative Stromversorgung durch erneuerbare Energien und neue Schulen im Ort. So wird auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik eine neue moderne Grundschule entstehen und die Grundschule in Kirchherten durch einen Erweiterungsbau fit für die Zukunft gemacht.“

Politik sei nicht nur die große weite Welt, sondern gerade in der Kommunalpolitik komme es auf zahllose kleine Projekte an, auf das Zuhören und sich kümmern, und auch dranbleiben. „Politik muss sichtbar, nahbar und erreichbar sein. Gerade in Krisenzeiten wie diesen“, sagte Solbach.

„Bedburg wird sich trotz Corona-Krise und Kohleausstieg weiterentwickeln. Daran arbeiten wir gemeinsam. Wir wollen selbst gestalten, mit Kraft und dem Bewusstsein, dass in schwierigen Zeiten Angst kein guter Ratgeber ist. Es ist die Hoffnung, die Menschen motiviert, die uns antreibt, die uns kreativ werden lässt, die uns schwierige Momente überstehen lässt. Ich glaube daran, dass wir als Stadt Bedburg mit anderen zusammenarbeiten müssen. Dann werden wir die künftigen Herausforderungen wie den Strukturwandel meistern“, zeigte sich Sascha Solbach zuversichtlich.

Zum Schluss sprach Solbach einen Dank aus: „Allen Bedburger Heldinnen und Helden des Alltags, die durch Nachbarschaftshilfe, Aufbau einer Ersatztafel und vieles mehr es möglich gemacht haben, dass wir bisher so glimpflich durch die Corona-Krise gekommen sind, danke ich von ganzem Herzen. Euch gebührt mein großer Respekt!“

Danach stimmten die SPD-Mitglieder in geheimer Wahl über den Vorschlag ab, Sascha Solbach für eine zweite Amtszeit zu nominieren. Mit großem Applaus wurde das Ergebnis von 53 Ja-Stimmen und einer Enthaltung begrüßt. Sichtlich bewegt, bedankte Solbach sich für das Vertrauen: „Bedburg steckt voller Chancen. Lasst uns das gemeinsam rocken!“

Die 18 Stadtratskandidatinnen und -kandidaten der SPD

„Ich bin hocherfreut, dass die SPD mit einem ausgewogenen Team aus sehr erfahrenen und auch einigen neuen Kandidaten antritt, mit Männern und Frauen, die alle etwas für ihre direkte Nachbarschaft erreichen wollen“, kommentierte SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Stadtrates.

Die SPD geht mit folgenden Kandidatinnen und Kandidaten in den Ratswahlkreisen ins Rennen:

- 1 Rath: Wolfgang Grotzke
- 2 Kirdorf: Christian Momburg
- 3 Blerichen I: Heinz-Gerd Horn
- 4 Blerichen II: Rudolf Nitsche
- 5 Bedburg I: Peter-Josef Drexler
- 6 Bedburg II: René Falke
- 7 Bedburg III und Broich: Carola Janke
- 8 Bedburg IV/teilw. Lipp: Marga Henseler-Imgrund
- 9 Lipp/Millendorf: Sven Herzog
- 10 Kaster I: Peter Spix
- 11 Kaster II: Joline Macek
- 12 Kaster III: Klaus Pawlowski
- 13 Kaster IV: Michael Lambertz
- 14 Königshoven I: Bernd Coumanns
- 15 Königshoven II und Pütz: Andreas Welp
- 16 Kirch-/Grottenherten I: Markus La Noutelle
- 17 Kirch-/Grottenherten II: Friedel Moritz
- 18 Kirch-/Kleintroisdorf: Tobias Behr



Die Abendstimmung am Schloss Bedburg bot der Aufstellungskonferenz eine stimmungsvolle Kulisse.



„Allen Bedburger Heldinnen und Helden des Alltags, die durch Nachbarschaftshilfe, Aufbau einer Ersatztafel und vieles mehr es möglich gemacht haben, dass wir bisher so glimpflich durch die Corona-Krise gekommen sind, danke ich von ganzem Herzen. Euch gebührt mein großer Respekt!“ – Sascha Solbach



Zweirad Heinen

Ihr E-Fahrrad-Spezialist

Abb. ähnlich



VICTORIA Elektro-Rad
"eManufaktur 9.7"
NU VINCI "N380" stufenlos
Reichweite bis zu 150 km

statt 2.999,- **2.699 €**

Abb. ähnlich



VICTORIA Elektro-Rad
"eTrekking 5.8"
7-Gang SHIMANO "Nexus" Schaltung
Reichweite bis zu 130 km (Eco-Modus)

statt 2.099,- **1.890 €**

Abb. ähnlich



VICTORIA Elektro-Rad
"eTrekking 7.6"
7-Gang SHIMANO "Nexus" Schaltung
Reichweite bis zu 170 km

statt 2.699,- **2.430 €**

Abb. ähnlich



VICTORIA Elektro-Rad
"eTrekking 5.6"
7-Gang SHIMANO "Nexus" Schaltung
Reichweite bis zu 100 km

statt 1.899,- **1.699 €**

Abb. ähnlich



VICTORIA Elektro-Rad
"eTrekking 5.10"
7-Gang SHIMANO "Nexus" Schaltung
Reichweite bis zu 170 km

statt 2.299,- **2.090 €**

Abb. ähnlich

VICTORIA Elektro-Rad
"eTrekking 7.9"
ENVILO "TR" stufenlos
Reichweite bis zu 170 km

statt 2.699,- **2.430 €**



VICTORIA®
Fahrradfreude pur

Zweirad Heinen

Heidkluft 7 • Königshoven

Telefon: 02272/6810

CDU

Sicherheit für die Kleinsten

Anfang Juni gab es für die fast 250 Bedburger Vorschulkinder eine Überraschung. Sie erhielten von Michael Stupp, Bürgermeisterkandidat und Geschäftsführer der CDU Bedburg, eine gelbe Verkehrswarnweste geschenkt.

Der Auftakt der Ausgabe erfolgte im Kindergarten St. Lambertus in der Bedburger Innenstadt, wo Jannik (6), Lara (5) und Lisa-Marie (6) ihre Westen persönlich bekamen.

„Als Vater zweier schulpflichtiger Töchter und Polizeiausbilder liegt es mir natürlich besonders am Herzen, dass sich unsere Kinder sicher im Straßenverkehr bewegen können“, so Michael Stupp. „Dazu zählen eine gute Verkehrsraumgestaltung zur Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer, eine frühzeitige Verkehrserziehung und auch eine gut sichtbare Oberbekleidung. Eine solche Weste kann ein Teil dessen sein und



hilft anderen Verkehrsteilnehmern, die Kids frühzeitiger zu erkennen.“

Der sechsjährige Jannik erläuterte dem 45-jährigen Polizeihauptkommissar in aller Ausführlichkeit, was er schon alles über den Straßenverkehr weiß und wie man eine Straße sicher überqueren kann. Am Ende wurde Michael Stupp mit einem anständigen „Faust-zu-Faust“-Gruß von den Kindern verabschiedet.

Allianz

**BERATUNG
SERVICE
VERTRIEB**

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73



**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg

Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Großraumgaragen zu vermieten

im Gewerbegebiet Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße

ca. 9 m x 4 m x 4 m
Tor 3,00 m ▶ ◀ 3,37 m ▼



detlef.radtke@gmx.net

0171 7706314

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg
Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx

**RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM**

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren
 **(02271) 99 20 63**
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.

SPD

**Wir für Sie vor
Ort.**

www.spd-bedburg.de



RH | René Heinen
Wohnmobil-
vermietungen

Miet mich!

Wir vermieten
Wohnmobile
in 4 Kategorien

**Noch
Termine frei!**



**Wohnmobilvermietungen
Heidklift 7**

50181 Bedburg

0163 - 7767933

info@mietenunderholen.de

mietenunderholen.de

Humboldtstrasse 4 - 50181 Bedburg - Tel.: 02272 905444 - www.weissenberger.com



Fitnessstraining
 mit Check-Up, Trainingsbetreuung u.v.m.



Physiotherapie
 alle Kassen n. ärztl. Verordn. & Privat



Reha-Sport
 in Kooperation mit VfRG (Rehasportverein)



Aqua-Fitness
 u.a. Baby- & Kinderschwimmen



Gymnastikkurse
 u.a. TRX, Pilates, Indoor-Cycling



Wellness & Entspannung
 Velus-Massagen, Club-Lounge

Besuchen Sie uns im Club oder auf unserer Homepage: www.weissenberger.com

Fair von Anfang an!



LINDEN
 KARREE

Büroflächen zu vermieten
 ca. 42 m² - 290 m²

info@lindenkarree-bedburg.de
 Tel.: 0228 - 769 888 18



Regional bleiben wird belohnt!

Jetzt bis zu
€ 230,-
sparen!*



erftflamme 21

Unser neues Erdgasprodukt

- Für Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Kerpen
- Begrenztes Kontingent

JETZT ZUGREIFEN!

☎ 02233 7909-6812

* Preisvergleich auf Basis des Tarifs „Erdgas Smart“ der innogy SE; Grundpreis brutto 172,75 €/Jahr, Arbeitspreis brutto 6,75 Ct je kWh, angenommener Verbrauch 10.000 kWh. Preisstand 02.03.2020. Recherche unter www.innogy.de am 08.06.2020.